

No. 32777

**GERMANY
and
ERITREA**

**Basic Agreement on the assignment of development workers
of the German Development Service (Deutscher Ent-
wicklungsdiest). Signed at Asmara on 29 January 1996**

Authentic texts: German and English.

Registered by Germany on 3 April 1996.

**ALLEMAGNE
et
ÉRYTHRÉE**

**Accord de base relatif à l'affectation des travailleurs de déve-
loppelement du Service allemand de développement
(Deutscher Entwicklungsdienst). Signé à Asmara le
29 janvier 1996**

Textes authentiques : allemand et anglais.

Enregistré par l'Allemagne le 3 avril 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

RAHMENABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG VON ERITREA ÜBER DIE ENTSENDUNG VON ENTWICKLUNGSHELFERN DES DEUTSCHEN ENTWICKLUNGSDIENSTES (DED)

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung von Eritrea -

in dem Wunsch, die zwischen den beiden Staaten und Völkern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu festigen,

in der Absicht, die Beteiligung von Entwicklungshelfern des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) an bestimmten Entwicklungsvorhaben in Eritrea zu regeln -

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland entsendet auf Wunsch der Regierung von Eritrea Entwicklungshelfer des Deutschen Entwicklungsdienstes für eine Tätigkeit in den Arbeitsbereichen, die von der Regierung von Eritrea und dem Deutschen Entwicklungsdienst gemeinsam ausgewählt sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt mit der Durchführung der Regierungsübereinkünfte über die Entsendung von Entwicklungshelfern den Deutschen Entwicklungsdienst. Die Einzelheiten der Durchführung sind jeweils Gegenstand von Abmachungen zwischen dem Deutschen Entwicklungsdienst und der oder den von der Regierung von Eritrea dazu beauftragten Stellen.

(3) Entwicklungshelfer im Sinne dieses Abkommens sind Fachkräfte mit einer abgeschlossenen beruflichen Ausbildung, die in Eritrea ohne Erwerbsabsicht Dienst leisten wollen, um bestimmte Vorhaben in Eritrea zu fördern.

Artikel 2

Die Entwicklungshelfer erhalten vor ihrem ersten Eintreffen in Eritrea eine geeignete Vorbereitung durch den Deutschen Entwicklungsdienst. Nach ihrer Ankunft in Eritrea nehmen sie an einem für sie durchzuführenden Einführungskurs teil.

Artikel 3

(1) Der Deutsche Entwicklungsdienst entsendet nach Konsultierung der Regierung von Eritrea einen Beauftragten des Deutschen Entwicklungsdienstes deutscher Staatsangehörigkeit nach Eritrea. Die weiteren Mitarbeiter im Büro des Beauftragten sind eritreischer Staatsangehörigkeit.

(2) Der Beauftragte ist der ständige Vertreter des Deutschen Entwicklungsdienstes in Eritrea.

(3) Der Beauftragte hat insbesondere die Aufgabe,

- (a) die Entsendung von Entwicklungshelfern vorzubereiten und darauf zu achten, daß die Verpflichtungen des Deutschen Entwicklungsdienstes in Eritrea eingehalten werden,
- (b) Vorschläge über Vorhaben der Zusammenarbeit zu prüfen,
- (c) den Entwicklungshelfern die zur Durchführung ihrer Aufgaben notwendige Beratung, Betreuung und Versorgung zukommen zu lassen.

Artikel 4

- (1) Die Regierung von Eritrea gewährt den Entwicklungshelfern des Deutschen Entwicklungsdienstes, dem Beauftragten und deren Familienangehörigen Hilfe und Schutz. Sie unterrichtet die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Asmara und den Beauftragten des Deutschen Entwicklungsdienstes über alle mit der Anwesenheit der Entwicklungshelfer in Eritrea zusammenhängenden Fragen.
- (2) Die Regierung von Eritrea kann gegenüber der Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Rückberufung von Entwicklungshelfern verlangen, wenn deren Verhalten dazu Anlaß gibt. Von diesem Recht macht sie erst Gebrauch, nachdem sie den Beauftragten des Deutschen Entwicklungsdienstes in Eritrea von ihrer Absicht unterrichtet hat.

Artikel 5

Die Regierung von Eritrea gewährt den Entwicklungshelfern und dem Beauftragten sowie deren Familienangehörigen jederzeit und abgabenfrei die freie Ein- und Ausreise sowie die erforderlichen Aufenthaltungsgenehmigungen. Die Regierung von Eritrea gewährt den Entwicklungshelfern und dem Beauftragten die erforderlichen Arbeitsgenehmigungen.

Artikel 6

Die Regierung von Eritrea stellt den Entwicklungshelfern und dem Beauftragten die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben notwendigen Legitimationspapiere aus.

Artikel 7

- (1) Für Schäden, die ein Entwicklungshilfeser im Zusammenhang mit der Durchführung einer ihm nach diesem Abkommen übertragenen Aufgabe einem Dritten zufügt, haftet an seiner Stelle die Regierung von Eritrea. Jede Inanspruchnahme des Entwicklungshelfers ist insoweit ausgeschlossen.

(2) Ein Erstattungsanspruch, auf welcher Rechtsgrundlage er auch beruht, kann von der Regierung von Eritrea gegen den Entwicklungshelfer nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit geltend gemacht werden.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland läßt der Regierung von Eritrea jede für die Behandlung eines Falles nach diesem Artikel erforderliche Unterrichtung und sonstige Unterstützung zuteil werden.

Artikel 8

Die Regierung von Eritrea stellt die Entwicklungshelfer und den Beauftragten hinsichtlich ihrer für die Tätigkeit im Rahmen dieses Abkommens von deutscher Seite gezahlten Bezüge von allen direkten Steuern und steuerähnlichen Abgaben frei.

Artikel 9

(1) Mit Ausnahme von Lebensmitteln und Getränken sind die persönlichen Effekten der Entwicklungshelfer sowie die ihnen gehörenden Materialien und Berufsausrüstungen, die sie zur Ersteinrichtung mit sich führen, bei der Einfuhr und Ausfuhr zoll- und abgabefrei. Zu den persönlichen Effekten gehört auch je ein privates Kraftfahrzeug des Entwicklungshelfers.

(2) Mit Ausnahme von Lebensmitteln und Getränken sind die persönlichen Effekten sowie die zu ihrem eigenen Gebrauch bestimmten Gegenstände des Beauftragten bei Einfuhr und Ausfuhr zoll- und abgabenfrei; dazu gehören auch Möbel und Einrichtungsgegenstände sowie ein privates Kraftfahrzeug.

(3) Die Einfuhr der Gegenstände und Materialien muß im Zusammenhang mit der Einreise ihres Besitzers erfolgen. Für die Zolldienststellen gilt diese Bedingung noch als erfüllt, wenn zwischen der Einreise und der Einfuhr ein Zeitraum von bis zu drei Monaten liegt.

Artikel 10

(1) Für den Fall, daß der Deutsche Entwicklungsdienst Projekt- oder Dienstfahrzeuge, technische Materialien und Ausrüstungsgegenstände erwirbt oder einführt, die zur Erfüllung der den Entwicklungshelfern oder dem Deutschen Entwicklungsdienst übertragenen Aufgaben erforderlich sind oder der Versorgung der Entwicklungshelfer dienen, unterliegen sie der Regelung über die zoll- und abgabefreie Einfuhr, wobei nur die Gebühren für erbrachte Dienstleistungen (z. B. Straßenbenutzungs- und statistische Abgaben) zu zahlen sind. Zu den genannten Gegenständen gehören auch Kühlschränke, Radioapparate und Medikamente, die für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind.

(2) Die Regierung von Eritrea entrichtet für die genannten Gegenstände die erforderlichen Zölle und Abgaben, wenn sie der Regierung von Eritrea oder dem Projektträger unentgeltlich überlassen werden. Andernfalls werden sie wieder ausgeführt. Wenn der Deutschen Entwicklungsdienst die genannten Gegenstände veräußert, werden sie zum Neuwert verzollt und unterliegen den entsprechenden Abgaben zu den jeweils zum Zeitpunkt der Einfuhr geltenden Tarifen.

Artikel 11

- (1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen kann von jeder Vertragspartei jederzeit mit einer Frist von drei Monaten schriftlich gekündigt werden.

Geschehen zu *Asmara* am *29. Januar 1996*

in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

Für die Regierung
von Eritrea:

BASIC AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF ERITREA AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY ON THE ASSIGNMENT OF DEVELOPMENT WORKERS OF THE GERMAN DEVELOPMENT SERVICE (*DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST*)

The Government of Eritrea

and

the Government of the Federal Republic of Germany,

desiring to intensify the friendly relations existing between the two States and peoples, have agreed to provide as follows for the participation of development workers of the German Development Service in specific development projects in Eritrea.

Article 1

(1) The Government of the Federal Republic of Germany shall, at the request of the Government of Eritrea, assign development workers of the German Development Service to work in fields selected jointly by the Government of Eritrea and the German Development Service.

(2) The Government of the Federal Republic of Germany shall entrust the German Development Service with the implementation of intergovernmental agreements on the assignment of development workers. The details of implementation shall in each case be the subject of arrangements between the German Development Service and the agency or agencies designated for that purpose by the Government of Eritrea.

¹ Came into force on 29 January 1996 by signature, in accordance with article 11 (1).

(3) Development workers within the meaning of this Agreement are specialists who have completed their vocational training and are willing to work in Eritrea without gainful intent in order to promote specific projects.

Article 2

Before their arrival in Eritrea the development workers shall be suitably prepared by the German Development Service. After their arrival in Eritrea they shall attend a course of introduction to be specially organized for them.

Article 3

(1) The German Development Service shall, after consultation with the Government of Eritrea, send a German national as representative to Eritrea. Further office staff shall be Eritrean nationals.

(2) The representative shall be the permanent agent of the German Development Service in Eritrea.

(3) The representative shall in particular

- (a) prepare the assignment of development workers and see to it that the commitments of the German Development Service in Eritrea are met;
- (b) examine proposals for cooperation projects;
- (c) ensure that the development workers receive the advice, assistance and supplies they need to perform their tasks.

Article 4

(1) The Government of Eritrea shall grant assistance and protection to the development workers of the German Development Service and the representative as well as their families. It shall inform the Embassy of the Federal Republic of Germany in Asmara and the representative of the German Development Service about all matters relating to the presence of the development workers in Eritrea.

(2) The Government of Eritrea may request to have development workers recalled if their conduct gives cause for such action. It shall, however, avail itself of this right only after having informed the representative of the German Development Service in Eritrea of its intention.

Article 5

The Government of Eritrea shall permit the development workers and the representative as well as their families, to enter or leave the country at any time, free of charge and without hindrance, and grant them residence permits as required. The Government of Eritrea shall grant the development workers and the representative work permits as required.

Article 6

The Government of Eritrea shall issue to the development workers and the representative documents of identification as required for the performance of their tasks.

Article 7

- (1) The Government of Eritrea shall assume liability in place of the development workers in respect of any damage to third parties in carrying out a task assigned to them in accordance with the present Agreement. Any claim against the development workers shall to that extent be precluded.
- (2) The Government of Eritrea may not assert any claim for compensation against the development workers, irrespective of any legal foundation of such claim, unless they have caused the damage wilfully or through gross negligence.
- (3) The Government of the Federal Republic of Germany shall give the Government of Eritrea any information and other assistance it may require in dealing with a case under this Article.

Article 8

The Government of Eritrea shall exempt the development workers and the representative from all direct taxes and similar charges on payments made to them from German funds for their work under the present Agreement.

Article 9

- (1) Except for foodstuff and beverages, the personal effects of the development workers, including materials and professional equipment owned and imported by them as their initial outfit, shall be free of import and export duties and other charges. The personal effects include one private vehicle per development worker.
- (2) Except for foodstuff and beverages, the personal effects of the representative including articles intended for his personal use, shall be free of

import and export duties and other charges; this includes furniture, furnishings and household goods as well as one private vehicle.

(3) Such items must be imported in connection with their owner's entry into the country. This condition shall be deemed by the customs authorities to be fulfilled if the interval between entry and importation does not exceed three months.

Article 10

(1) If the German Development Service acquires or imports project or official vehicles, technical materials and equipment required for the performance of tasks assigned to development workers or the German Development Service or required as supplies for development workers, such items shall be subject to the provisions on duty and tax-free importation, the only fees payable being those for services rendered (e.g. road tolls and statistical fees). The said items include refrigerators, radios and medicaments for personal use only.

(2) The Government of Eritrea shall pay customs duty and other charges if the items mentioned above are transferred to the Government of Eritrea or to the cooperation agency free of charge, otherwise they are re-exported. If the German Development Service sells the items they shall be subject to customs duty on the basis of their original value and the rate applicable at the time of import.

Article 11

- (1) This Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.
- (2) This Agreement may be denounced by either Contracting Party at any time subject to three months' previous notice in writing.

Done at

Bimara

29th January 1996

in duplicate in the English and German languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of Eritrea:



1

For the Government
of the Federal Republic
of Germany:



2

¹ Berhane Abrehe.

² Ringe.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ DE BASE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE L'ÉRYTHRÉE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE RELATIF À L'AFFECTATION DES TRAVAILLEURS DE DÉVELOPPEMENT DU SERVICE ALLEMAND DE DÉVELOPPEMENT (*DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST*)

Le Gouvernement de l'Erythrée et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne;

Désireux d'intensifier les relations amicales existant entre les deux Etats et leurs peuples, sont convenus de prendre les mesures exposées ci-après pour assurer la participation de travailleurs de développement du Service allemand de développement à des projets spécifiques de développement en Erythrée.

Article premier

(1) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne affecte, à la demande du Gouvernement d'Erythrée, des travailleurs de développement du Service allemand de développement à des projets dans des secteurs choisis conjointement par le Gouvernement de l'Erythrée et le Service allemand de développement.

(2) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne confie au Service allemand de développement l'exécution des accords intergouvernementaux relatifs à l'affectation des travailleurs de développement. Les détails à ce sujet font dans chaque cas l'objet d'accords entre le Service allemand de développement et le service ou les services désigné(s) à cette fin par le Gouvernement de l'Erythrée.

(3) Les travailleurs de développement, au sens du présent Accord, sont des spécialistes qui ont terminé leur formation professionnelle et souhaitent travailler en Erythrée sans but lucratif, afin de promouvoir des projets spécifiques.

Article 2

Avant leur arrivée en Erythrée, les travailleurs de développement sont adéquatement formés à leur mission par le Service allemand de développement. Après leur arrivée dans le pays, ils assistent à des réunions d'information spécialement organisées à leur intention.

Article 3

(1) Le Service allemand de développement envoie, après consultation avec le Gouvernement de l'Erythrée, un ressortissant allemand en qualité de représentant en Erythrée. Le reste du personnel administratif est composé de ressortissants érythréens.

(2) Ce représentant est l'agent permanent du Service allemand de développement en Erythrée.

¹ Entré en vigueur le 29 janvier 1996 par la signature, conformément au paragraphe 1 de l'article 11.

(3) Le représentant doit notamment :

- (a) Mettre au point l'affectation des travailleurs de développement et veiller à ce que les engagements du Service allemand de développement en Erythrée soient tenus,
- (b) Examiner les propositions relatives à des projets de coopération,
- (c) Veiller à ce que les travailleurs de développement reçoivent les conseils, l'assistance et les fournitures dont ils ont besoin pour accomplir leur tâches.

Article 4

(1) Le Gouvernement de l'Erythrée accorde assistance et protection aux travailleurs de développement du Service allemand de développement ainsi qu'au représentant et à leurs familles. Il informe l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne à Asmara et le représentant du Service allemand de développement de toutes les questions liées à la présence des travailleurs de développement en Erythrée.

(2) Le Gouvernement de l'Erythrée peut demander le rappel de travailleurs de développement si leur comportement justifie une mesure de cette nature. Toutefois, il ne se prévaut de ce droit qu'après avoir informé de son intention le représentant du Service allemand de développement en Erythrée.

Article 5

Le Gouvernement de l'Erythrée accorde à tout moment aux travailleurs de développement, au représentant ainsi qu'à leurs familles, la faculté d'entrer dans le pays et d'en sortir librement, sans frais et sans obstacle et leur accorde les permis de résidence nécessaires. Le Gouvernement de l'Erythrée accorde aux travailleurs de développement ainsi qu'au représentant les autorisations de travail nécessaires.

Article 6

Le Gouvernement de l'Erythrée délivre aux travailleurs de développement ainsi qu'au représentant, une pièce d'identité indispensable pour leur permettre d'accomplir leurs tâches.

Article 7

(1) Le Gouvernement de l'Erythrée répond, à la place des travailleurs du développement, des dommages causés à des tiers dans l'exécution d'une tâche qui leur est confiée conformément au présent Accord. A cet égard, toute demande de dommages et intérêts à l'encontre des travailleurs de développement est exclue.

(2) Le Gouvernement de l'Erythrée ne peut invoquer aucun droit à remboursement, quelle que soit sa base juridique, contre les travailleurs de développement, à moins que ces derniers n'aient causé les dommages volontairement ou par une négligence flagrante.

(3) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne fournit au Gouvernement de l'Erythrée tout renseignement et toute autre assistance éventuellement nécessaire pour traiter un cas relevant du présent article.

Article 8

Le Gouvernement de l'Erythrée exonère les travailleurs de développement ainsi que le représentant de tous impôts directs et taxes similaires sur les émo-

luments qui, prélevés sur les fonds allemands, sont versés aux travailleurs de développement pour les prestations fournies dans le cadre du présent Accord.

Article 9

(1) Exception faite des produits alimentaires et des boissons, les effets personnels des travailleurs de développement y compris le matériel et l'équipement professionnel possédés et importés par eux à leur arrivée sont exonérés des droits à l'importation et à l'exportation et autres taxes. Les effets personnels comprennent un véhicule privé par travailleur de développement.

(2) Exception faite des produits alimentaires et des boissons, les effets personnels du représentant, y compris les articles nécessaires à son usage personnel sont exonérés des droits de douane à l'importation et à l'exportation et des autres taxes; le mobilier, les accessoires et les biens d'équipement ménagers ainsi qu'un véhicule privé sont compris dans les effets personnels.

(3) Les articles doivent être importés au moment de l'entrée dans le pays de leur propriétaire. Les autorités douanières estiment que la présente condition est satisfaite si l'intervalle entre l'entrée et l'importation ne dépasse pas trois mois.

Article 10

(1) Si le Service allemand de développement achète ou importe des véhicules officiels pour les projets, et du matériel technique nécessaire pour l'exécution des tâches confiées aux travailleurs de développement ou au Service allemand de développement, ou des fournitures nécessaires aux travailleurs de développement, lesdits articles sont soumis aux dispositions en vigueur sur les importations en franchise, les seuls frais exigibles étant ceux afférents aux services rendus (c'est-à-dire péages routiers et commissions statistiques). Au nombre desdits articles figurent les réfrigérateurs, les radios et médicaments destinés à usage personnel seulement.

(2) Le Gouvernement de l'Erythrée paye des droits de douane et autres taxes si les articles mentionnés ci-dessus sont transférés au Gouvernement de l'Erythrée ou au service de coopération gratuitement, autrement, ils sont réexportés. Si le Service allemand de développement vend lesdits articles, ces derniers sont passibles de droits de douane calculés sur la base de leur valeur originelle et du taux applicable au moment de l'importation.

Article 11

(1) Le présent Accord entre en vigueur à la date de sa signature.

(2) Le présent Accord peut être dénoncé par l'une ou l'autre des Parties contractantes à tout moment, sous réserve d'une notification écrite et adressée trois mois avant la date d'échéance prévue.

FAIT à Asmara, le 29 janvier 1996 en double exemplaire, en allemand et en anglais, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de l'Erythrée :

BERHANE ABREHE

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

RINGE